

## Fachtagung, 9. Mai 2003 - "Wege zur ökologischen Stadt - 50 Jahre Natur- und Umweltschutz in Linz - und weiter...?"



### Aktuelle stadtoökologische und naturschutzorientierte Maßnahmen Linz

Dr. Friedrich Schwarz

#### Kurze Darstellung der Arbeitsschwerpunkte

Die Naturkundliche Station als zuständige Einrichtung des Magistrates der Stadt Linz für Fragen der Ökologie und des Naturschutzes hat seit der durch Mag. Pfitzner eingeleiteten Neuausrichtung, die vor 25 Jahren begonnen hat, mit den Schwerpunkten

- stadtoökologische Grundlagenforschung
- Planungs- und Naturschutzpraxis
- Öffentlichkeitsarbeit

ein umfangreiches Arbeitspensum umgesetzt.

Die **Grundlagenforschung** stützt sich v.a. in der Erkenntnis, ein möglichst umfassendes Bild des Naturhaushaltes der Stadt zu erhalten um darauf aufbauend Schutzmaßnahmen setzen und –konzepte zu erstellen. Eines der wichtigsten Maßnahmen war die flächendeckende Biotopkartierung, die in den Jahren 1987 – 1990 als eine der ersten Städte Österreichs durchgeführt und abgeschlossen werden konnte. Es folgte ein umfangreiches Kartierungs- und Erhebungsprogramm, von denen nur die wichtigsten angeführt seien: Brutvogelkartierung, Fischfauna, Benthos und Gewässergüte, Amphibien/Reptilien, Schmetterlinge, Käfer, Libellen, Schnecken und Muscheln, Ameisen, Heuschrecken, Wildbienen,... Außerdem wurde eine flächendeckende geomorphologische Kartierung fertiggestellt.

Die **Planungs- und Naturschutzpraxis** fußt auf den Ergebnissen der Grundlagenforschung. Die Daten dienen i.W. als Grundlage für Stellungnahmen und Gutachten, aber auch für die Stadtplanung (Flächenwidmung, Bebauungsplanung, Örtliches Entwicklungskonzept), für Renaturierungsvorhaben, Unterschutzstellungen (z.B. Natura 2000-Gebiet Traun-Donau-Auen), Förderungen (Stadtbauernförderung für ökologisch orientierte Landschaftspflege), Artenschutzprojekte (Nisthilfen an Gebäuden, Amphibienzaunbetreuung, Biotopanlagen,...).

Im Rahmen der **Öffentlichkeitsarbeit** wird versucht, durch vielfältige Aktivitäten die Bevölkerung mit dem Thema Ökologie und Naturschutz zu sensibilisieren. Ein Schwerpunkt liegt dabei in der vierteljährlichen Herausgabe der Zeitschrift ÖKO.L. Vorträge, Kurse, Exkursionen, Fortbildungen, Internet-Aktionen und Ausstellungen sind weitere Facetten dieses Arbeitsfeldes.

#### Aktuelle ökologische und naturschutzorientierte Maßnahmen

Die derzeitige Ausrichtung im Bereich der *Grundlagenforschung* liegt v.a. in der wiederkehrenden Bestandanalyse ausgewählter Organismengruppen bzw. Lebensräume. Damit soll über einen Zeitraum von ca. 10 Jahren im Sinne eines Biomonitoringprogrammes regelmäßig evaluiert werden, wie sich die Bestände entwickeln bzw. wie sich Schutzprojekte oder Managementmaßnahmen ausgewirkt haben. Auch im

Rahmen der Entwicklung der Lokalen Agenda 21 für die Stadt Linz wurde dieser Aspekt berücksichtigt.

Folgende **Monitoringprojekte** werden verfolgt:

- Biotopkartierung
- Benthosorganismen – Gewässergüte
- Amphibien-/Reptilienkartierung
- Brutvogelkartierung
- Fledermäuse
- Ameisen
- Libellen
- Heuschrecken
- Käfer
- Hautflügler
- Moose
- Flechten

Die Schwerpunkte am Sektor der *Planungs- und Naturschutzpraxis* liegen derzeit in der Beteiligung der NaSt bei einigen ämterübergreifenden Studien: Gemeinsam mit dem Planungsamt ist die NaSt bei einem EU-Life-Projekt „Traunauen-Grünzug“ involviert, in dem es v.a. darum geht, den Landschaftsraum entlang der Traun zwischen Linz und Wels umweltgerecht und naturschonend zu entwickeln.

Ebenfalls gemeinsam mit dem Planungsamt und dem Wirtschaftsservice Linz wird eine Studie der Universität f. Bodenkultur/Inst. f. Agrarökonomie finanziert, die sich mit der Situation der Stadtbauern beschäftigt. Unser Interesse dabei liegt in der Evaluation der seit 10 Jahren durchgeführten Stadtbauernförderung für ökologische Landschaftspflege.

Daneben wird von der NaSt ein umfangreiches Arten- und Biotopschutzprogramm verfolgt. Künftig soll an der Entwicklung eines Arten- und Lebensraumschutzkonzeptes für die stadteigenen Grünflächen gearbeitet werden.

Die *Öffentlichkeitsarbeit* hat sich in den vergangenen Jahren v.a. in der verstärkten Einbeziehung der Linzer Bevölkerung konzentriert. Mit dem Naturkundlichen Wanderführer durch die Stadt Linz als regelmäßig erscheinende Serie im ÖKO.L, den Aktivitäten im Rahmen der ScienceWeek-Austria und der heurigen Großausstellung „Natur Abenteuer Linz“ im Stadtmuseum Nordico werden deutliche Akzente gesetzt.

In Zukunft ist geplant, gemeinsam mit den anderen Abteilungen des ANU ein Angebotsprogramm für die Linzer Schulen zu entwickeln: Lehrausgänge, Erlebniswanderungen, Schwerpunktexkursionen, etc.

## **KONTAKT**

### **Dr. Friedrich Schwarz**

Magistrat Linz, Stadtgärten Linz

Roseggerstraße 20, A-4020 Linz

Telefon: (0732) 7070-1860

Fax: (0732) 7070-54-1860

e-mail: [friedrich.schwarz@mag.linz.at](mailto:friedrich.schwarz@mag.linz.at)